



Renate Madöry
Bereich Agility
Vogesenstr. 34
4106 Therwil

Telefon: 061 721 37 20
Fax: 061 723 97 50
E-Mail: r.mad@officecreative.ch

TKAMO - Präsident
Udo Wöhning
Schützenstr. 19
5454 Bellikon

23. Dezember 2008

Anträge an die Delegiertenversammlung vom 14. März 2009

Antrag 1 zum Aufstieg in die nächsthöhere Klasse

8.3.1 Aufstieg

Derzeitige Bestimmung	Antragstext
Es gibt einen „Kann-Aufstieg“, nur für die Arbeitsklasse A, und einen „Muss-Aufstieg“ für alle Arbeitsklassen.	Es gibt einen „Kann-Aufstieg“, nur für die Arbeitsklasse A, und einen „Muss-Aufstieg“ für alle Arbeitsklassen.
Zum Erreichen der Aufstiegsberechtigung dürfen zwischen dem ersten und letzten geforderten Resultat nicht mehr als 24 Monate liegen. Für einen Wiederaufstieg zählen nur die nach dem Abstiegstermin erreichten Resultate.	Zum Erreichen der Aufstiegsberechtigung dürfen zwischen dem ersten und letzten geforderten Resultat nicht mehr als 12 Monate liegen . Für einen Wiederaufstieg zählen nur die nach dem Abstiegstermin erreichten Resultate.

8.3.2 – Man kann aufsteigen keine Änderung

8.3.3 Man muss aufsteigen

Derzeitige Bestimmung	Antragstext
Für alle Klassen gilt: Man muss aufsteigen bei einer bestimmten Anzahl Rangierungen im offiziellen Agility Wettbewerb mit der Qualifikation „vorzüglich“ mit Null Gesamtfehlerpunkten, die innerhalb der ersten 10% der Gestarteten der entsprechenden Arbeitsklasse/Kategorie und maximal Rang 3 liegen.	Für alle Klassen gilt: Man muss aufsteigen bei einer bestimmten Anzahl Rangierungen im offiziellen Agility Wettbewerb mit der Qualifikation „vorzüglich“ mit Null Gesamtfehlerpunkten, die innerhalb der ersten 20% der Gestarteten der entsprechenden Arbeitsklasse /Kategorie und maximal Rang 5 liegen .
Das Resultat der genannten Prozentrechnung wird prinzipiell auf die nächste ganze Zahl aufgerundet.	Das Resultat der genannten Prozentrechnung wird prinzipiell auf die nächste ganze Zahl aufgerundet.
Die Anzahl Rangierungen (V0, erste 10 % max. Rang 3) für die entsprechenden Klassen werden von der TKAMO jährlich als Weisung festgelegt und vor Ablauf eines Kalenderjahres in den offiziellen Publikationsorganen der SKG veröffentlicht.	Die Anzahl Rangierungen (V0, erste 20 % max. Rang 5) für die entsprechenden Klassen werden von der TKAMO jährlich als Weisung festgelegt und vor Ablauf eines Kalenderjahres in den offiziellen Publikationsorganen der SKG veröffentlicht.



Begründung des Antrages

1. Die derzeitige Lösung von Prozentanteilen und Gültigkeitsdauer von Resultaten für Auf- und Abstieg ist für viele Aktive sehr verwirrend, wann gelten 10%, wann 20%, wann gilt es für 12 Monate, wann für 24 Monate.
2. Wenn man „nur“ 12 Monate Zeit hat, um die vorgegebene Anzahl von Resultaten zur Bestätigung in der jeweiligen Klasse zu erreichen, muss man voraussetzen, dass das Team auch in der Lage ist, die für diese Klasse geforderten Anzahl von aufstiegsrelevanten Resultaten auch innert der gleichen Frist von 12 Monaten zu erreichen.
3. Der Aufstieg ist weiterhin an die Grösse des Starterfeldes gebunden, jedoch hätten auch Teams auf den „ewigen“ 4. und 5. Plätze die Chance des Aufstieges.
4. Die 12 Monate Gültigkeitsdauer können einen ungewollten „Zufallsaufstieg“ eher verhindern.
5. Für gedeckte oder säugende Zuchthündinnen könnte per Weisung ein „Einfrieren“ der Resultate ermöglicht werden.

Antrag 2 zur Durchführung des Schweizermeisterschaften Einzel

Der Hintergrund dieses Antrages ist, die Einzel-SM auf alle Fälle durch Selektionskriterien der startberechtigten Teams in einem überschau- und durchführbaren Rahmen durchzuführen. Die ARL-Listen sollen dazu dienen, über einen bestimmten Prozentsatz die an der SM startberechtigten Teams zu bestimmen. Bei 40% und dem derzeitigen Stand der ARL wären es ca. 160 Large-, 58 Medium- und 54 Small-Teams. Allerdings sollte die Einzel-SM nicht dermassen hohes Frustrationspotential enthalten, wie die derzeitige Regelung vorgibt. Die SM sollte ein Agility-Highlight sein, bei dem jedes startberechtigte Team reelle Chancen für den Final hat. Dies ist unseres Erachtens nur möglich, wenn jeder Starter in 2 Qualifikationsläufe seine Chancen bekommt. Mit der derzeitigen Regelung läuft man Gefahr, dass immer weniger Teams die Kosten einer SM auf sich nehmen. Das heisst in der Konsequenz, dass wenn weniger Teams starten, die Zahl der Hoffnungsläufer, welche sich qualifizieren können, stark zusammenschrumpft. Bei 30 Small/Medium-Startern, davon 15 Direktqualifizierte ergeben sich aus dem Hoffnungslauf nur noch 2 Finalisten, bei 80 Large-Startern, davon 30 Direktqualifiziert sind es noch 5 Starter aus dem Hoffnungslauf. Hier hilft unseres Erachtens nur eine Mischung aus altem und neuem Reglement, damit die Teilnahme an der SM überhaupt noch attraktiv bleibt.

Tibet Terrier Klub der Schweiz
SKG Mitglied



Club Suisse du Terrier du Tibet
Membre de la SCS

Der Tibet Terrier Klub der Schweiz beantragt deshalb folgendes:

1. Die Anzahl der startberechtigten Teams jeder Kategorie werden anhand der ARL-Liste bestimmt. Die Prozentzahl wird per Weisung von der TKAMO festgelegt, muss aber mindesten 40% der aktuellen ARL-Liste betragen.
2. Die angemeldeten Teams laufen 2 Qualifikationsläufe (2 x Agility oder 1 Agility und 1 Jumping), mit denen sie sich für den Final (gemäss altem Reglement) qualifizieren können.
3. Das Startfeld des Finals setzt sich sodann, gemäss altem Reglement,
 - 3.1 aus den direkt qualifizierten Teams,
 - 3.2 den Bestplatzierten der Gesamtrangliste bis zum Erreichen des Minimums von 10 Teams bzw. maximal der 25%-Marke und
 - 3.3 und den amtierenden Schweizermeistern zusammen.
4. Ob der Final aus zwei Läufen (Agility und Jumping) oder aus einem Lauf (Agility) besteht, könnte von der Kapazität des Veranstalters abhängig gemacht und per Weisung festgelegt werden.

Freundliche Grüsse

Renate Madöry
Bereich Agility

Rosmarie Leuenberger
Präsidentin des TTKS